

1050 Jahre Westuffeln

- Ein Dorf feiert Geburtstag

Die Vereinsgemeinschaft Westuffeln feierte die urkundliche Ersterwähnung Westuffelns vor 1.050 Jahren an einem Festwochenende vom 3. bis 5. Juli 2015. Am 12. April 965 verschenkte Kaiser Otto I. „ufloun et altera ufloun“ (Uffeln und das andere Uffeln) an die Kirche von Magdeburg und beurkundete diesen Vorgang. Dies gilt daher als erste Erwähnung Westuffeln. Ausgerechnet am Festwochenende steigen die Temperaturen dann auf Rekordwerte mit deutlich über 30°C. Aber alle Festbeteiligten ließen sich dadurch nicht von ihrer guten Laune abbringen und feierten drei Tage lang.

Die Feier begann am Freitagabend mit einem Totengedenken auf dem Friedhof, der von einer eigens zusammengestellten Posaunengruppe musikalisch begleitet wurde.



Fahnenabordnungen der Vereine auf dem Friedhof

Zum Festkommers kamen trotz der tropischen Temperaturen viele Gäste und füllten die mit Ährenfiguren schön geschmückte Turnhalle des TV Westuffeln. Durch das Programm führt Mike Engelbrecht und sorgt für gute Stimmung unter den Gästen. Nach der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der Vereinsgemeinschaft Christoph Heuser und zahlreichen Grußworten der Ehrengäste sorgten die Theatergruppe „Die Moritzen“ mit einer „Mär von Minne und Mord“ für Heiterkeit und der Gemischte Chor Westuffeln für gute Unterhaltung – vor allem mit dem sehr passenden Lied „An Tagen wie diesen“.



Die Theatergruppe „Die Moritzen“ in Aktion



Der Gemischte Chor Westuffeln – „An Tagen wie diesen“

Nach dem Kommers öffnete im Schützenhaus die Ausstellung „1050 Jahre Westuffeln“ des Geschichtsvereins, die über alle drei Festtage hinweg zu sehen war. Neben einer bebilderten chronologischen Beschreibung der Entwicklung des Dorfes waren an zehn thematischen Ausstellungsstücke zu verschiedenen wichtigen Lebensbereichen der Dorf-Vergangenheit zu sehen, z. B. aus der Landwirtschaft, dem Handwerk, Flachs und Leinen, Schlachten, Film und Foto, u. a. m. An „Schmökertischen“ konnte in den geschichtlichen Veröffentlichungen und Presseberichten zu Westuffeln gelesen werden.



Ausstellung 1050 Jahre Westuffeln im Schützenhaus

Der Samstagnachmittag stand im Zeichen der Begegnung von Menschen – ehemaligen und heutigen Westufflern und allen, die sich mit Westuffeln verbunden fühlen. Bei einem bunten Programm in der Turnhalle sangen die Kinder der Kindertagesstätte Regenbogenhaus, der Geschichtsverein steuert Wissenswertes über die Mundart und Geschichten bzw. Lieder in Westüfelschem Platt bei und das Theaterstück der Moritzen wird noch einmal aufgeführt. Danach ist in allen Vereins- und öffentlichen Häusern rund um den Friedenshügel „Tag der offenen Tür“.



Die Kinder der Kindertagesstätte Regenbogenhaus sangen ein Ständchen zum Jubiläum



Der kühlfste Platz war unter der Erde in der neuen Schießanlage des Schützenvereins

Am Abend unterhält die Folk-Gruppe Welkin die Gäste mit einem Kurzkonzert und anschließend feiern alle Festgäste eine „Party mit Hut“ mit Andreas Zier – überwiegend unter freiem Himmel auf dem Parkplatz zwischen Turnhalle und DGH.



Die „Party mit Hut“



Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Festgottesdienst unter den Linden des Friedenshügels mit den Pfarrern Wollert (Westuffeln) und Seifert (Greibenstein). Danach folgte die Wiedereinweihung des instand gesetzten Friedensdenkmals von 1871, der mit dem gesamten Friedenshügel nach dem Krieg gegen Frankreich 1870/71 als Friedenssymbol angelegt wurde.



Festgottesdienst auf dem Friedenshügel

Das instand gesetzte Friedensdenkmal auf dem Friedenshügel



Angesichts der tropischen Temperaturen war jede Abkühlung willkommen:



Das Festgelände:

Festgelände

Programm

15⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr (Turnhalle)
Lieder der Kita-Kinder – Beiträge zum und im Westüfelschem Platt – Stück der Moritzen

ab 16⁰⁰ Uhr bis etwa 18³⁰ Uhr

Alexander-Vial-Haus / JUZ
Informationsstand der Gemeinde Calden
Fotorallye – Spiele auf der Großbildleinwand

Kita Regenbogenhaus
Offene Tür der Kindertagesstätte
Kreativangebote – Bewegungsbaustelle – Verkleiden/Selbstfesteinsetzung

Schützenhaus
Ausstellung des Geschichtsvereins
Öffene Tür des Schützenvereins
Lichtpunktgewehr-Schießen

Feuerwehrgerätehaus
Offene Tür der Feuerwehr
Kletterwand – Spritzwand

ab 20⁰⁰ Uhr (Turnhalle)
Kurzkoncert „Welkin“
„Party mit Hut“

Für Speisen und Getränke benötigen sie Chips von unserer zentralen Kasse.

Mitglieder des Festausschusses auf dem Festplatz:



Ohne die vielen fleißigen Helfer hinter den Kulissen, die Getränke ausschenken, Würstchen braten, Pommes frittieren, auf- und abbauen, saubermachen, Kuchen backen, Wertmarken verkaufen, dekorieren, u. v. m. kann ein solches Fest nicht gelingen:



Am Nachmittag setzte sich dann ein großer Festzug durch Westuffelns Straßen in Bewegung. Über 30 Gruppen und Wagen mit rd. 500 Teilnehmern boten ein farbenfrohes und unterhaltsames Schauspiel und dem Wunsch aller Beteiligten – Teilnehmer und Zuschauer – entsprechend gab es erst nach Ende des Festes Gewitter und heftigen Regen. Aber das störte dann niemanden mehr.

Impressionen des Festzugs:



Junge Ritter kündigen das Mittelalter an



Mittelalterliche Dorfbevölkerung des Geschichtsvereins



Die Lehensübergabe von Kaiser Otto an die Kirche von Magdeburg mit der ersten Erwähnung Westuffelns



Ortsbeiratsmitglied Inge Hernold und der Ehrenvorsitzende der Vereinsgemeinschaft Westuffeln August Düster (98)



Ehemalige Kirmesburschen aus Westuffeln



Die Feuerwehr Westuffeln sorgte für Abkühlung



Der Schützenverein Westuffeln zeigte die Entwicklung des Schießsports



Die evangelische Kirchengemeinde mit einem neuen Modell der Westuffelner Kirche



Die Waldinteressenten zeigten Waldarbeit früher (Schrotsäge) und heute (Motorsäge).



So fuhr man früher zur Feldbestellung.



Das Standesamt Obermeiser war auch für Westuffeln zuständig



*Die Kirmesburschen aus dem **Ortsteil** Calden*



Auch die Kita Regenbogenhaus war mit dabei.



Die Biowärme-Genossenschaft informierte über ihr Projekt.



Karneval des TV Westuffeln



Vom Wagen aus Ehrsten wurde Apfelsaft an die Zuschauer verteilt



Aus den Glitzer-Girls wurden die Rokoko-Girls des Geschichtsvereins



Wie bei der Tausendjahrfeier wieder dabei: Schneewittchen und die sieben Zwerge



Seit 118 Jahren hat Fürstenwald einen Bahnhof



Alexander Groß in einer Feuerwehr-Seifenkiste



Kirmesburschen mit der Jubiläumsfahne von 2007



Aktuelle und ehemalige Kirmesburschen



Mitglieder des Schützenvereins vor ihrem Festwagen



Die Vatertagsgruppe nach dem Umzug am Friedenshügel



Der Friedenshügel als Festplatz



*Das Beste kam dieses Mal nicht zum Schluss:
Ein Unwetter zog nach dem Fest am Sonntagabend über Westuffeln.*

Fotos: Brunhilde Berndt, Harald Bethmann, Stefan Fehling, Michael Gerland, Hans Guethe,
Reinhild Lange, Bernhard Rehrmann